

schen Ketzerey erweckt hat, wie an seinem ort soll klärlich angezeigt vnnd zum augenschein erweisen werden.

Was dann seinen Jrrthumb belanget, ist derselb [96:] daher entstanden, das Nestorius die persönlich vereinigung beeder Naturen in Christo nicht recht geglaubt hat, wölcher Gestalt nämlich in Christo Gott vnnd Mensch ein einige, vnzertrente Person seye, vnd hat also gehalten, das Gott wol in dem Menschen Christo gewonet habe vnnd denselben in gleiche Maiestet vnnd herrligkeit gesetzt, seyen aber gleichwol zwo vnderschiedne Personen. Der vrsach er auch gesagt, das die Juden nicht Gott, der in der menschlichen Natur Christi gewont habe, sonder nur den Menschen als die Wohnung deß Sons Gottes getödtet haben. Derhalben hat er auch nach seiner vernunft dafür gehalten, es schicke sich nicht, das man Mariam ein Mütter Gottes nennen solt, auff das nicht jemandt gedencken möcht, als het die Gottheit deß Sons Gottes im Leib der Jungkfrauen Maria erst angefangen vnd wer nicht von ewigkeit gewesen, vnd gleichwol bekannt, das Gottes Son in diser menschlichen Natur gewesen vnd gewonet hab nicht allein ausserhalb, sonder auch in Mütter Leib. Dise Lehr ist der vernunft vast²⁰⁹ annemlich gewesen. Darumb auch Nestorius ein grossen anhang vnd beyfal gehabt. Da es dann nicht bey disem Articul gebliben, sonder nachdem die Person getrent, man endlich widerumb angefangen, die ewige Gottheit Christi zů leugnen vnnd zů lehren, das Christus mehr nicht dann ein Mensch seie, in dem Gott wone vnd denselben vber alle Propheten erhöhet hab. Wie dann Machumet sonderlich vnder [97:] andern auch ein Nestorianer, Sergium genannt,²¹⁰ zů seinem Alcoran gebraucht, da er Christum den Herrn gar hoch erhebt. Allein daß er Gott sein soll, das widerspricht er als die grössest Gotslesterung, vmb wölches willen Himmel vnd Erden ineinander brechen, Berg vnd Thal vberinander fallen sollen.

Waher Nestorij jrrthumb entstanden.

Was mehr Jrrthumb auß Nestorij Ketzerey eruolgen.

Wider disen Ketzer Nestorium haben sich die reine Lehrer, besonders aber Cyrillus, der Bischoff zů Alexandria, mit allem ernst gelegt vnd jne anfangs freundlich, brüderlich auß Gottes Wort vnd der vorgehenden Vätter Schrifften, sonderlich aber deß Nicenischen Concilij abschied seines Jrrthumbs vberweisen vnd jn gebetten, daruon abzustehn. Als er aber auff seinem fürnemen streittig verharret vnd sich daruon nicht wolt abweisen lassen, auch jm ein grossen anhang gemacht, hat der from Kaiser Theodosius 200 Vätter gehn Ephesum zusamen beruffen lassen, wölche vber deß Nestorij Lehr erkennt vnnd dieselb entlich als ein Ketzerey verdampt haben. Darauff im namen deß Concilij Ephesini der 200 versamleten Vätter an Nestorium ein freündtlich, außfürlich schreiben durch Cyrillum begriffen vnnd vberschickt, darinn jhm sein Jrrthumb vnder augen gestellt, mit bestendigem grund auß Gottes Wort

²⁰⁹ sehr. Vgl. Art. fast A), in: DWb 3, 1348.

²¹⁰ Gemeint ist wohl Sergios, von 610 bis 638 Patriarch von Konstantinopel, ein Vertreter der monotheletischen Lehre, dass Gottheit und Menschheit in der Person Christi „una voluntas“ zukomme. Zum monotheletischen Streit vgl. Ritter, Dogma und Lehre, 280.